

Glauben und bleiben

von Br. Gebhardt

[Johannes 15:4](#)

Bleibt in mir, und ich bleibe in euch! Gleichwie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Sollte es so sein, dass Gottes Wort immer die Wahrheit sagt, ich persönlich glaube fest daran, dann sollten wir uns darüber Gedanken machen über zwei ganz einfache Aussagen des Herrn: [Johannes 15:4](#) "Bleibt in mir..." und [Johannes 15:4](#) "... und ich bleibe in euch!"

Manchmal machen wir die Erlösung schwieriger als sie ist. Wir erwarten viele Dinge von den Menschen, ohne dass wir sie erst mit dem wichtigsten konfrontieren. Was ist das Wichtigste? Die Bibel sagt uns:

[Johannes 3:36](#)

Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

Das bedeutet, der Herr Jesus teilt die Welt in zwei Gruppen. Nicht in eine gute und eine schlechte, sondern in eine gläubige und eine ungläubige Welt. Wir lesen ebenfalls:

[Johannes 3:18](#)

Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.

Auch hier sehen wir, wie der Herr Jesus die Welt in zwei Gruppen teilt. Und wenn wir das Gleichnis vom Weinstock betrachten, so lesen wir ebenfalls von dieser Zweiteilung:

[Johannes 15:5-6](#)

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun. Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; und solche sammelt man und wirft sie ins Feuer, und sie brennen.

Der Herr unterteilt die Menschen in die Gruppe, die "in IHM bleibt", und in die Gruppe, die "nicht in IHM bleibt". An diesem Beispiel wird uns wieder besonders klar, dass "in IHM bleiben" das natürlichste von der Welt ist. Das wir keine Anstrengungen unternehmen müssen, da der Herr ja voraussetzt, dass wir "in IHM" sind. Das anormale und schwere ist das "nicht in IHM bleiben".

"Bleibet in mir" ist also das einfache und normale. Wenn wir nicht "in IHM" bleiben, haben wir sofort zwei Probleme: erstens sagt die Bibel:

[Johannes 15:5-6](#)

...denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.

Ohne dass wir, ohne dass Du am Weinstock bleibst, sind Deine Möglichkeiten nicht nur sehr beschränkt,

Freitag, der 24.01.14

sondern Du bist vollkommen unfähig auch nur das Geringste zu tun, was irgendwie sinnvoll wäre. Du wärest also vollkommen nutzlos. Zweitens zeigt uns die Bibel, was passiert, wenn wir nicht "in IHM" bleiben:

[Johannes 15:5-6](#)

...Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; und solche sammelt man und wirft sie ins Feuer, und sie brennen.

Die Bibel sagt, wenn Du nicht "in IHM" bleibst, wirst Du weggeworfen.

Die Bibel sagt, wenn Du nicht "in IHM" bleibst, wirst Du verdorren.

Die Bibel sagt, wenn Du nicht "in IHM" bleibst, wirst Du ins Feuer geworfen, um zu brennen.

Verstehst Du, wir haben die ganzen Tage gesehen, wie gut Gott ist, wie das Wort, ohne dass Du etwas tust, in Dein Herz kommt. Wie Du allein durch das Wort rein wirst. Wie Du am Weinstock bist, einfach, weil es der Herr so bestimmt hat, und nun heute sage ich Dir, bleibe in all den Gnaden, die der Herr Dir geschenkt hat. Vielleicht denkst Du, ich kann das alles nicht so einfach glauben. Doch, Du kannst, sieh einmal, was Gottes Wort sagt:

[Hebräer 12:2](#)

indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens...